

Inhaltsverzeichnis

1. Betriebsleistung und Ergebnis	3
2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit	4
3. Forschung und Entwicklung.....	5
4. Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften	6
5. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit	7
6. Operative Schlüsselindikatoren	11
7. Umwelt.....	11
8. Personal	12
9. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen...	13
10. Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen	15

Lagebericht des Verwaltungsrates der Raiffeisenkasse Etschtal Genossenschaft an die Vollversammlung 2024

Verehrte Mitglieder,

Nachdem ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen ist, kommen wir unserer Pflicht nach, Ihnen über die Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr zu berichten. Wie üblich geben wir Ihnen einen Überblick über die wirtschaftlichen Ereignisse, die sich auf unsere Geschäftstätigkeit und unser Ergebnis im Berichtsjahr ausgewirkt haben.

Terlan, am 20.03.2024

1. Betriebsleistung und Ergebnis

Der Posten „Kassabestand und liquide Mittel“ belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2023 auf 5.504.197,54 Euro, was einer Erhöhung um 54,54 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, während der Wert der finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (davon 354.980.153,08 Euro Kredite an Kunden) 371.556.324,01 Euro ausmacht und somit einen Rückgang um 3,15 % im Vergleich zum Vorjahr 2022 zu verzeichnen hat. Die Sachanlagen erhöhen sich um 19,34 % und belaufen sich auf 5.855.651,04 Euro. Die Steuerforderungen verringern sich um 39,99 % und machen insgesamt 2.219.338,06 Euro aus. Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf 6.852.590,35 Euro (+ 118,31%). Auf der Passivseite werden die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente mit 404.353.826,22 Euro ausgewiesen, die sich um 11,11 % verringern. Die Steuerverbindlichkeiten verringern sich um 37,88 % und belaufen sich auf 419.690,89 Euro. Die Bilanz weist außerdem "Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von 13.891.314,51 Euro aus, d. h. +107,20 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet einen **Gewinn von 4.039.186,03 Euro**, d.h. eine Erhöhung von 3,71 %. Die Raiffeisenkasse weist einen Zinsüberschuss von 11.536.000,00 auf, der gegenüber 2022 um 8,56 % gestiegen ist. Dies trägt zu einer Bruttoertragsspanne von 15.571.177,90 Euro bei, die über dem Vorjahresergebnis liegt (+28,46 %). Die Kosten der laufenden Geschäftstätigkeit belaufen sich 2023 auf 8.726.769,53 Euro (+11,83 % gegenüber dem Vorjahr).

Die Übersicht zu den Veränderungen des Eigenkapitals zeigt insbesondere **Rücklagen in Höhe von 78.341.926,57 Euro**, d. h. +4,93 % im Vergleich zu Ende 2022. Das **Gesamteigenkapital beträgt 81.241.064 Euro** (+8,17 %).

Aufgrund der für die Rückzahlung der TLTRO-Refinanzierungsgeschäfte notwendigen Verkäufe aus dem Wertpapiereigenportfolio reduziert sich die Bilanzsumme der Raiffeisenkasse empfindlich, aber auf ein Normalmaß.

2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit

Zu den Hauptrisiken, mit denen die Raiffeisenkasse konfrontiert ist, zählen jene, die aus den Veränderungen im internationalen, nationalen und lokalen Bereich herrühren. Die anhaltende schwächelnde Volkswirtschaft Italiens und die Globalisierung spürt die Raiffeisenkasse weiterhin auch über ihre Mitglieder und Kunden. Im Wesentlichen kann als Lokalbank aber dennoch festgestellt werden, dass im Tätigkeitsgebiet eine positive wirtschaftliche Situation vorherrscht, die den Familien und Klein- und Mittelunternehmen (KMUs) zu Gute kommt. Die Verteilung und Konzentration der Forderungen der Raiffeisenkasse an Kunden nach Sektoren kann der Übersicht B.1 im Teil E, Abschnitt 1 des Anhangs entnommen werden. Die Raiffeisenkasse ist weiterhin bemüht, im Sinne der Streuung des Konzentrationsrisikos auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den verschiedenen Branchen der Kreditnehmer zu achten.

Die Risiken können wie folgt zusammengefasst werden:

Kreditrisiko Risiko des Ausfalls oder der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien.

Marktrisiko Risiko einer negativen Veränderung des Werts einer Risikoposition in Finanzinstrumenten aufgrund ungünstiger Entwicklungen der Zinssätze, Wechselkurse, Inflationsraten, Volatilität, Aktienkursen usw..

Operationelles Risiko Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko. Risiko, den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können.

Kreditkonzentrationsrisiko Risiko, das sich aus Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, Gruppen verbundener Gegenparteien und Gegenparteien, die im selben Wirtschaftssektor tätig sind, ergibt.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch Risiko von Veränderungen im Anlagebuch der Bank infolge ungünstiger Zinsentwicklungen.

Strategisches und geschäftliches Risiko Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds oder falscher Geschäftsentscheidungen.

Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko) Risiko gerichtlicher

oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften.

Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen.

Geopolitisches Risiko Risiko, das sich aus Ungewissheiten auf der internationalen Bühne ergibt.

Governance-Risiko Risiko, dass die Struktur des Unternehmens nicht angemessen und transparent und nicht zweckmäßig ist und dass die eingerichteten Governance-Mechanismen nicht angemessen sind.

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

3. Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue **regulatorische Anforderungen** immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die **Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung** unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen. Mit der Weiterentwicklung der Online-Kanäle (Mobile Banking, Online-Verkauf, Selbstbedienungsgeräte), die zu einer Verkürzung der Betriebszeiten auf Seiten der Bank und ihrer Kunden führt und einen besseren Umweltschutz ermöglicht.

4. Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften

Aufgrund der Internationalen Rechnungslegungsstandards sind die Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen im Bilanzposten 70 der Aktiva ausgewiesen, während sich die Minderheitsbeteiligungen im Bilanzposten 30 der Aktiva finden.

Die von der Raiffeisenkasse gehaltenen **Minderheitsbeteiligungen** werden als **strategische Beteiligungen** angesehen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie finden sich im Portfolio FVOCIE/HTCS.

Zum Bilanzstichtag unterhielt die Raiffeisenkasse nachfolgende Minderheitsbeteiligungen:

Bezeichnung	Menge	Bilanzwert
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	9.465.718	9.540.689,05
Raiffeisenverband Südtirol Gen.	5	2.500,00
Konverto AG	118	35.953,96
RIS KonsGmbH	78.000	78.000,00
Fondo Garanzia dei Depositanti	2,50	516,44
Solution AG	31.868	31.868,00
RK Leasing 2 GmbH	2	50.000,00
Assimoco SpA	218.341	596.070,93
RK Leasing GmbH	1.000.000	1.000.000,00
Raiffeisen Südtirol IPS	5.000	5.000,00
Trinkwassergenossenschaft Terlan	1	5,16
Assimoco Vita SpA	228.000	941.460,00
Banca d'Italia	400	10.000.000,00
SBI ScpA	678	678,00
		22.283.696,20

Im Berichtsjahr wurden folgende Minderheitsbeteiligungen erworben, verkauft bzw. erhöht:

Erworbene Beteiligungen

Bezeichnung	Menge	Ankaufswert/Buchwert
Assimoco SpA	218.341	500.000,89

Verkaufte Beteiligungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Beteiligungen verkauft.

Erhöhung Beteiligungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine der bereits bestehenden Beteiligungen erhöht.

Die Raiffeisenkasse wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 des Zivilgesetzbuches kontrolliert. Die Raiffeisenkasse Etschtal Genossenschaft unterhält keine Beziehungen zu abhängigen und/oder verbundenen Unternehmen.

5. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Der Ausblick stützt sich auf die jüngsten und erwarteten Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Raiffeisenkasse tätig ist, und auf die Qualität der von ihr erbrachten Dienstleistungen, die in diesem Abschnitt kurz aufgeführt werden.

Das reale Wachstum der Weltwirtschaft erreichte im vergangenen Jahr schätzungsweise 3,1 Prozent, nach 3,5 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren Anstieg um 3,1 Prozent.¹ Aufgrund des Coronavirus-Notstands im Jahr 2020 ist dieser Indikator um 2,8 Prozent gesunken. Seit 1980 wurde nur im Jahr 2009 eine weitere negative Entwicklung verzeichnet, allerdings betrug der Rückgang damals nur 0,1 Prozent.²

¹ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

² IWF, Internationaler Währungsfonds.

Weltweit erreichte das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** im Jahr 2022 164.533 Mrd. USD, während das **Bruttoinlandseinkommen** pro Kopf 20.593 USD betrug.³

Im Jahr 2023 dürfte das **Bruttoinlandsprodukt** der **USA** real um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen sein, während für 2024 ein Anstieg um 2,1 Prozent erwartet wird. Die reale Leistung der **japanischen Wirtschaft** hat sich im Berichtsjahr ebenfalls positiv entwickelt, wobei der prognostizierte BIP-Anstieg 1,9 Prozent erreichte, nach einem Anstieg von 1,0 Prozent im Vorjahr. Im Jahr 2024 soll die Wirtschaft erneut wachsen, und zwar um 0,9 Prozent.⁴

Die **Wirtschaft** der **Volksrepublik China** hat sich weiter positiv entwickelt und die Wachstumsrate deutlich erhöht. So wird für das Jahr 2023 ein Anstieg des realen **BIP** um 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erwartet, nach 3,0 Prozent im Jahr 2022. **Indien** erzielte mit einem geschätzten realen BIP-Wachstum von 6,7 Prozent nach 7,2 Prozent im Vorjahr eine weitere deutliche Steigerung der Wirtschaftsleistung. Für das Jahr 2024 wird für beide Volkswirtschaften ein deutliches Wachstum erwartet. Die Erwartungen liegen bei 4,6 Prozent für China und 6,5 Prozent für Indien.⁵

Die **Wirtschaft** in **Lateinamerika** und der **Karibik** wird im Jahr 2023 voraussichtlich real um 2,5 Prozent wachsen, nach 4,2 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Ökonomen ein Wachstum von 1,9 Prozent.⁶

In der **Schweiz** wuchs die Wirtschaft 2022 weiter und verzeichnete ein Plus von 2,2 Prozent, nach einem Anstieg von 3,7 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einem weiteren Anstieg des **BIP**, wobei die Erwartungen bei 1,2 Prozent liegen.⁷

Für das Jahr 2023 wurde die geschätzte **reale Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP)** der **Eurozone (EZ20)**⁸ leicht auf 0,5 Prozent

³ Weltbank (Werte in Kaufkraftparität, KKP - ausgedrückt in laufenden internationalen Dollars).

⁴ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

⁵ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

⁶ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

⁷ Europäische Kommission - Veröffentlichung "Europäische Wirtschaftsprognose", Herbst (November) 2022 (Gesamtausgabe).

⁸ Eurostat – Folgende Staaten sind Teil der Eurozone (EZ20): Österreich, Belgien, Zypern, Kroatien, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Portugal, Slowakei, Slowenien und Spanien - ab September 2014 haben alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union für die Berechnung des BIP die neue Methodik des "Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – ESGV 2010" übernommen (rückwirkend bis einschließlich 1995), während in der Vergangenheit die "ESVG 1995"-Methodik angewandt wurde.

angehoben, während für das Jahr 2022 ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 3,4 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren schwachen Anstieg des Wirtschaftsvolumens in Höhe von 0,8 Prozent.⁹

Italien ist eines der Länder, in denen die Folgen des Notstands besonders stark zu spüren waren. Nachdem sich die Wirtschaftslage fünf Jahre in Folge leicht erholt hatte, kam es im Jahr 2020 zu einem starken Rückgang, der real 9,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr betrug, als das **BIP-Wachstum** noch bei 0,5 Prozent lag. Italien gehört jedoch auch zu den Ländern, in denen die Erholung besonders stark ausfiel, so dass die Wirtschaftsleistung in den Jahren 2021 und 2022 um 8,7 Prozent bzw. 3,7 Prozent zunahm.¹⁰ Die Prognosen für das Jahr 2023 liegen bei 0,6 Prozent, während die Erwartungen für 2024 bei 0,7 Prozent liegen.¹¹

In **Österreich** hingegen gab es im Jahr 2023 einen Rückgang des **BIP**, der sich auf 0,7 Prozent belief, nach einem Anstieg von 4,8 Prozent im Vorjahr. **Deutschland**, die größte Volkswirtschaft der Eurozone, verzeichnete ebenfalls einen Rückgang, der mit 0,3 Prozent beziffert wurde, nach einem Anstieg von 1,8 Prozent im Jahr 2022. Für das Jahr 2024 wird für beide Länder wieder ein moderates Wachstum von 0,3 Prozent in Deutschland bzw. 0,6 Prozent in Österreich erwartet.¹²

Im Jahr 2013 wiesen die Daten zur Entwicklung des **Bruttoinlandsprodukts** in **Südtirol** noch eine negative reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr auf. Die deutliche Abwärtsveränderung betrug jedoch nur 0,2 Prozent. Die folgenden fünf Jahre waren durchweg von Wachstum geprägt. Es erreichte im Jahr 2014 0,8 Prozent, im Jahr darauf 1,8 Prozent und dann 0,9 Prozent. Im Jahr 2017 wurde ein Wachstum von 1,9 Prozent erreicht, im folgenden Jahr 3,4 Prozent und im Jahr 2019 1,5 Prozent.¹³

Im Jahr 2020 wurde auch Südtirol von den Folgen des "Coronavirus"-Notstandes hart getroffen und verzeichnete einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 8,8 Prozent. Wie Italien erholte sich auch Südtirol in den beiden Folgejahren und erzielte starke

⁹ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2024 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

¹⁰ ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

¹¹ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2024 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

¹² Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2024 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

¹³ ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

Zuwächse von 5,8 bzw. 7,1 Prozent. Für die Jahre 2023 und 2024 wird ein Anstieg von jeweils 0,8 Prozent erwartet. ¹⁴

Neunundachtzig Prozent der Südtiroler Unternehmen schätzen die **Rentabilität** für die Jahre 2022 und 2023 positiv ein. Im Vorjahr lag dieser Anteil noch bei 83 Prozent, nachdem er im Jahr 2020 65 Prozent erreicht hatte. Für das laufende Jahr 2024 ist mit einem leichten Rückgang zu rechnen. Immerhin 88 Prozent der Wirtschaftsbeteiligten hoffen, im laufenden Jahr zufriedenstellende Betriebsergebnisse erzielen zu können.¹⁵

Die Verlangsamung der Inflation und die positive Situation auf dem Arbeitsmarkt haben die Erholung des Verbrauchervertrauens in Südtirol unterstützt. Die im Januar durchgeführte Umfrage zeigt einen steigenden Index im Vergleich zur letzten Umfrage im Oktober. Der Indexwert in Südtirol bleibt höher als in Europa und Italien.¹⁶

Innerhalb des beschriebenen Rahmens wird die zur IPS Raiffeisen gehörende Raiffeisenkasse Etschtal Genossenschaft mit voraussichtlich zufriedenstellenden Ergebnissen die folgenden Dienstleistungen erbringen:

- Sammlung von Einlagen, vortrefflich über Mitglieder und Kunden der Raiffeisenkasse, wenn notwendig mit Unterstützung der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG;
- Kreditgeschäfte (insbesondere Wohnbaudarlehen, hypothekarisch gesicherte Kredite, Verbraucher- und Konsumkredite, Wirtschaftskredite)
- Finanzierungsleasing mit Unterstützung von RK Leasing GmbH und der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG;
- Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich Vorsorge und finanzielle Bildung;
- Lebensphasenbetreuung in Bereich Finanzdienstleistungen;
- Erbringung von Zahlungsdiensten jeglicher Art;
- Gewährung von Bürgschaften und Bankgarantien;
- Wertpapiervermittlungsgeschäft im Namen/Auftrag von Kunden sowie Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren;

¹⁴ WIFI, Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen (Monatsbericht, Januar 2024).

¹⁵ WIFI, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen ("Wirtschaftsbarometer", November 2023).

¹⁶ WIFI, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen (Pressemitteilung vom 6. Februar 2024).

- Beratung in der Vermögensverwaltung;
- Versicherungsvermittlungsgeschäft;
- Vermietung von Schließfächern;
- Informationsdienstleistungen zur Förderung der Mitglieder.

Einer der Schwerpunkte für die nächsten Jahre ist der Ausbau der digitalen Erreichbarkeit der Bank: Über die Omnikanalität möchten wir unseren Mitgliedern und Kunden sämtliche Bankdienstleistungen über mehrere Kanäle zu denselben Standards zur Verfügung stellen.

6. Operative Schlüsselindikatoren

	31.12.2023	31.12.2022	prozentuelle Veränderung
Regulatorisches Kapital/gewichtete Aktiva (TCR)	26,78 %	24,80 %	+7,98 %
Nettokredite/Einlagen	75,94 %	76,21 %	-0,35 %
Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR)	54,38 %	63,38 %	+14,20 %
Reingewinn/Bilanzsumme (ROA)	4,26 %	4,17 %	+2,16 %
Eigenkapitalrendite (ROE)	5,17 %	5,12 %	+0,98 %
Zinsschere	3,36 %	1,97 %	+70,56 %
Anteil Notleidende Risikopositionen (netto) zu Kundenkrediten (NPL Ratio)	2,00 %	2,19 %	-8,68%
Risikopositionen der Stufe 2 zu Forderungen an Kunden (Stage 2 Ratio)	14,29 %	10,61 %	+34,68%

7. Umwelt

Die Raiffeisenkasse hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen **ESG-Dreijahresplan (Aktionsplan)** erstellt. In diesem Dokument werden die für den Dreijahreszeitraum

2023-2025 geplanten Aktivitäten im Einzelnen beschrieben und es wird dargelegt, wie der Dreijahresplan für **ESG-Initiativen** erstellt wurde.

Der Plan für ESG-Initiativen 2023-2025, der auf eine schrittweise Erfüllung der Erwartungen der Aufsichtsbehörden in Bezug auf Klima- und Umweltrisiken abzielt, sieht für die nächsten drei Jahre 31 Initiativen vor, die in fünf Schwerpunktbereiche unterteilt sind. Im Folgenden sind die fünf von der Bank festgelegten Bereiche aufgeführt:

- Governance, interne Kontrollen, Prozesse und Offenlegung
- Strategie
- Kreditgeschäft
- Investments und Finanzprodukte
- Risikomanagement

Aufbauend auf den ESG-Dreijahresplan wurde eine Leitlinie zum ESG-Management ausgearbeitet. Im Geschäftsjahr 2024 folgt die **Ausarbeitung einer ESG-Strategie**, in welcher konkrete und messbare Maßnahmen in Sachen Nachhaltigkeit definiert werden.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Raiffeisenkasse Etschtal über ihren statutarischen Auftrag, welcher die **Abwicklung der vorwiegenden Geschäftstätigkeit im Einzugsgebiet und mit deren Mitglieder vorsieht, in diesem Hinblick bereits eine nachhaltigen Unternehmenstätigkeit durchführt.**

8. Personal

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse 54 Mitarbeiter, was einer Veränderung von plus 2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht; davon hatten 14 Mitarbeiter einen Teilzeitvertrag. Die Gründe für die Veränderung der Mitarbeiterzahl liegen in der rechtzeitigen Planung anstehender Pensionierungen. Es wird stark in neue Profile investiert, um die Stabilität der Bank in Zukunft zu gewährleisten. 43 Jahre ist das Durchschnittsalter, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 16 Jahre beträgt. Junge Mitarbeiter (unter 40 Jahren) machen 43 % der Belegschaft aus. Insgesamt gibt es 31 Frauen und 23 Männer. Die Personalkosten belaufen sich auf 4.663.970,70 Euro, was einem Anstieg von 12,56 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern zu diesem Thema statt, sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene. Im Laufe des Jahres wurde der Tarifvertrag aktualisiert und an das Verhandlungsniveau des übrigen Kreditsektors angepasst, wobei vor allem die wirtschaftliche Behandlung angepasst wurde. Die Raiffeisenkasse investiert weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen. In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband werden auch Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter organisiert.

9. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen

Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als zufriedenstellend bezeichnet werden kann, sind wir ständig bestrebt, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen und sind dabei ständig bestrebt, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten des IPS-Raiffeisen-Netzwerks beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Im Besonderen möchten wir Sie auf die Digitalstrategie (Mission 2025) des RIPS-Verbundes hinweisen, über welcher verschiedene Digitalisierungsprojekte strukturiert umgesetzt werden. Um den Mitgliedern und Kunden vermehrt innovative Lösungen im Bereich der Finanzdienstleistungen bieten zu können beteiligt sich die Raiffeisenkasse Etschtal sehr aktiv an der Umsetzung der Maßnahmen. So wurde zur Förderung der Omnikanalität beispielsweise die technische **Möglichkeit einer**

Onlineterminvereinbarung 24h zügig umgesetzt – womit die Mitglieder und Kunden rund um die Uhr einen Wunschtermin mit einem Kundenberater der Raiffeisenkasse vereinbaren können.

Die Rentabilität der Raiffeisenkasse wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die zur Förderung der Mitglieder und Kunden aktiv von der Bank getroffenen Maßnahmen wesentlich beeinflusst: Die zeitweise **Reduzierung der Zinsen auf Wohnbaudarlehen sowie die zeitweise Erhöhung der Habenzinsen auf Kundeneinlagen haben die Bilanz der Raiffeisenkasse um ca. 1,30 Mio. Euro belastet**. Mit diesen Maßnahmen hat die Raiffeisenkasse für ihre Mitglieder und Kunden jedoch einen Mehrwert geschaffen.

Weiters wurde die Rentabilität der Raiffeisenkasse in den letzten Jahren infolge **Instandhaltungsarbeiten im Raiffeisenhaus Terlan** beeinflusst: Allein im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Rahmen einer **Generalsanierung rund 1,50 Mio. Euro** in das Gebäude investiert, um dieses den Mitgliedern und dem Einzugsgebiet in einem sehr guten Zustand zur Verfügung zu stellen.

Außerdem haben wir konsequent die folgenden Ziele verfolgt:

- Die Förderung unserer Mitglieder (z.B. wesentliche Vorteile bei den wirtschaftlichen Bedingungen),
- Der Ausbau unserer Position als lokale Bank,
- Die Konzentration auf unser Kerngeschäft,
- **Der Ausbau der digitalen Erreichbarkeit der Bank (digitale Hausbank),**
- Die zügige Weiterentwicklung der Bank im Bereich der Omnikanalität,
- Die Umsetzung des im Jahr 2022 beschlossenen Geschäftsstellen- und Vertriebskonzeptes,
- **Den Ausbau der Beratungstätigkeit vor allem in den Bereichen Private Banking und Firmenkundenbetreuung** und
- Verstärkte Vermittlungstätigkeit.

Besondere Erfolge waren in den Bereichen zum Ausbau der Omnikanalität zu verzeichnen: **Unsere digitale Filiale etschtal.digital führt mittlerweile nahezu sämtliche Bankdienstleistungen durch – diese ohne physische Anwesenheit des Kunden aber mit persönlichem Kontakt. Für unsere Mitglieder und Kunden**

bedeutet dies – bei gleicher Qualität der Dienstleistung - eine Zeit- und Aufwandsersparnis.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

Um den sich ändernden Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden besser gerecht zu werden, planen wir weiters insbesondere Folgendes:

- Ausbau der digitalen Vertriebswege der Raiffeisenkasse,
- Informationsveranstaltungen exklusiv für Mitglieder vor Ort zu den Themen:
 - „Empowerment & Lifestyle“
 - „Wie aus Geld mehr Geld wird“
 - „Sparen ist gut, Anlegen ist besser“
 - „Pensionsvorsorge“

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien, die zur Erreichung der in der Satzung festgelegten Ziele der Gesellschaft angewandt werden, mit den genossenschaftlichen Grundsätzen übereinstimmen.

Sehr geehrte Mitglieder, wir schlagen vor, den Reingewinn 2023 in Höhe von 4.039.186,03 Euro gemäß Art. 50 der Satzung der Raiffeisenkasse wie folgt zu verteilen:

Gewinnzuweisung

An die gesetzliche Rücklagen	2.827.430,22
An die freiwilligen Rücklagen	990.580,23
An den Mutualitätsfonds	121.175,58
An den Dispositionsfond	100.000,00

10. Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Gemäß Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB teilen wir Ihnen mit, dass

die Raiffeisenkasse die folgenden Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Förderung ihrer Mitglieder zu gewährleisten und den satzungsgemäßen Zweck der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die Grundsätze der genossenschaftlichen Tätigkeit gemäß Art. 2 der Satzung zu erfüllen. Im Einklang mit dem offenen Charakter des Unternehmens hat sich die Raiffeisenkasse bemüht, die Mitgliederzahl zu erhöhen und durch Information und Schulung das Bewusstsein für die Rolle des Mitglieds zu fördern. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 274 neue Mitglieder aufgenommen, während insgesamt 97 Mitglieder austraten. **Der Mitgliederstand hat sich demnach von 3.053 (01.01.2023) auf 3.222 (31.12.2023) erhöht.**

Bei ihren Aktivitäten lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne spekulative Ziele leiten. Ihr Ziel ist es, ihre Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft mit Bankgeschäften und -dienstleistungen zu unterstützen und ihre moralischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verbessern sowie die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Bildung im Bereich Sparen und Altersvorsorge zu fördern. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel aus, dem Gemeinwohl zu dienen. Vor diesem Hintergrund wurden unter anderem die folgenden Maßnahmen ergriffen:

- 1) Die Mitglieder erhielten gegenüber den Nichtmitgliedern im Bereich der Zinssätze eine Begünstigung von 0,38%-Punkten bei den Finanzierungen sowie einen Mehrwert von 0,27%-Punkten bei den Bankeinlagen;
- 2) Weitere Begünstigungen ergeben sich bei den bei den Kontoführungsspesen sowie den Operationsspesen;
- 3) Die Mitglieder erhielten bei der im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten temporären Senkung des Zinsspreads auf Wohnbaudarlehen sowie der Erhöhung der Zinsen auf Bankeinlagen eine Begünstigung von 0,25%-Punkten gegenüber Nichtmitgliedern;
- 4) Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte u. a. durch die Spendenvergabe von insgesamt 140 Tsd. Euro, durch Sponsor-Aktivitäten in Höhe von 82 Tsd. Euro sowie durch direkte und indirekte unterstützende Werbeausgaben von knapp 5 Tsd. Euro.;
- 5) Generalsanierung Raiffeisenhaus Terlan;
- 6) Spezielle Initiativen wurden im kulturellen/schulischen/sportlichen/erzieherischen

Bereich ergriffen, insbesondere:

- a) Mitgliederabend mit musikalischer Unterhaltung von „Bozen Brass“
 - b) Firmenkundenevent „Meet & Greet“
 - c) der Computercamp für Jugendliche zwischen 8 und 11 Jahren
 - d) 53. Internationaler Jugendwettbewerb „Wir. Wie sieht Zusammenhalt aus“
 - e) Raiffeisen Finanzchallenge
- 7) Nachdem die Ausgaben im Gesundheitswesen immer mehr zunehmen und immer stärker auf den Schultern der Bürger lasten, bietet Raiffeisen den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen eine spezifische Versicherung an. Mit dieser Versicherung wird ein Teil der Sanitätskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft bei der Raiffeisenkasse um einen weiteren Vorteil bereichert.